

Bitte gehen Sie wählen.

Am 25.05.2014 Ihre Stimme für die FREIEN WÄHLER!



GÜNTHER WEIßE

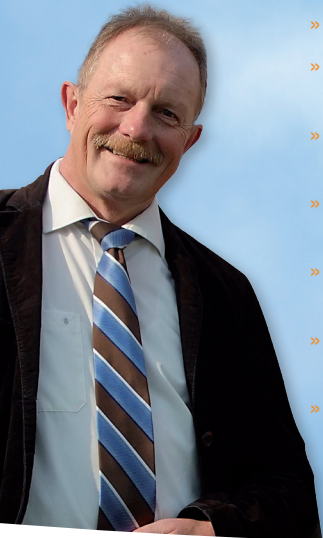
Ihr Landratskandidat für den Burgenlandkreis

FREIE WÄHLER

für den Burgenlandkreis

GÜNTHER WEIßE – ZUR PERSON

- » 1958 in Leipzig geboren und aufgewachsen, teilweise in Ebersdorf/Thüringen,
- » Ausbildung zum Laborant mit Abitur
- » 1978–79 Anlagenfahrer im Schichtbetrieb VEB „Otto Grotewohl“ Böhlen
- » 1979–83 Studium der Rechtswissenschaften
- » 1984 Zulassung zur Rechtsanwaltschaft in Weißenfels
- » 1987–89 Justiziar in der Gebäudewirtschaft Weißenfels
- » 1989 Wiederzulassung zur Rechtsanwaltschaft mit Sitz in Naumburg/Saale
- » 1990–92 Aufsichtsratsvorsitzender der Uta Schuh GmbH
- » 1992–2002 Aufsichtsratsvorsitzender der WBG Weißenfels/Saale e.G.
- » 2009 Stadtrat und Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler/BBB/BKB in der Kreisstadt Naumburg



STARK VOR ORT

gut für den Burgenlandkreis



v.l.n.r.: Karsten Bucksch (Naumburg) Kreisrat/Eisenbahnbautechniker, Irene Gorski-Scarbart (Naumburg) Selbständig, Günther Weiße (Naumburg) Rechtsanwalt, Madelene Spangenberg-Siegfried (Naumburg) Selbständig, Jörg Polakowski (Naumburg) Jurist, Bärbel Spangenberg (Naumburg) Selbständig, Constance Jaeger (Naumburg) Rechtsanwaltsgehilfin, Rayk Peiser (Freyburg) Diplom-Sportlehrer, Christin Buchheim (Teuchern) Studentin, Andreas Lötner (An der Poststraße) Landwirt

BÜRGER ernst nehmen.
WOHLSTAND sichern.
ZUKUNFT gestalten.

Kontakt

Günther Weiße
Wenzelsring 1
06618 Naumburg (Saale)

☎ 03445 - 248076
guenther.weisse@fw-lsa.de
www.fw-lsa.de

IHRE KANDIDATEN für den Kreistag BLK

Liste 17

am 25. Mai 2014

Mehr Infos unter: www.fw-blk.de



Mehr Infos unter: www.fw-blk.de



Mehr Infos unter: www.fw-blk.de





Wahlbereich 2

Verbandsgemeinde Wethautal
Stadt Naumburg

Karsten Bucksch
Kreistagsmitglied

Günther Weiße
Landratskandidat

Wahlbereich 1 Verbandsgemeinde An der Finne
Verbandsgemeinde Unstruttal

Bild rechts, v.l.n.r.: Chris Dabbert (Laucha)
Jurist, Frank Bomschein (Nebra OT Reinsdorf)
Kreisrat/Versicherungsvertreter, Andreas
Löther (An der Poststraße) Landwirt, Michael
Bilstein (Laucha) Dipl. Ing. (FH)/Bürger-
meister, ohne Bild Rayk Peiser (Freyburg)
Diplom-Sportlehrer



UNSER ZUKUNFTSPROGRAMM 2014–2025

Kita und Schule: Mit der Stärkung des ländlichen Raums untrennbar verbunden ist die ausreichende und vielfältige kommunale Selbstversorgung mit Kindertagesstätten und Grundschulen.

Das Vorrangprinzip der freien Träger gegenüber den kommunalen Einrichtungen, wie im Gesetz privilegiert, muss konsequent umgesetzt werden. Dies betrifft insbesondere die Kindertagesstätten in Reinsdorf, Freyburg und Rehmsdorf. Eine weitere Schließung von bestehenden Grundschulen im Burgenlandkreis ist mit den Freien Wählern nicht zu machen! Wir wollen für kurze Beine unbedingt kurze Wege und keine langen Busfahrten, damit der ländliche Raum nicht noch weiter ausblutet! Jahrgangsübergreifender Unterricht und Grundschulzentren mit zwei oder mehr Standorten, vor allem im ländlichen Raum, gehören für die Freien Wähler Burgenlandkreis zu einem zukunftsfähigen Modell. Mit effizienteren Leitungsstrukturen und mobileren Pädagogen innerhalb dieser Grundschulzentren können wir unseren Kindern weite Wege ersparen.

Auch bei den weiterführenden Schulen und Berufsschulen im Burgenlandkreis muss es stärkere Anstrengungen und zukunftsfähige Konzepte geben, um den langfristigen Erhalt der Standorte zu sichern. Auch hier wird es mit uns keine weiteren Schulschließungen geben!

Sicherheit: Eine effiziente, lokale Verteilung der Polizeidienststellen ist Grundlage für die Sicherheit und das Sicherheitsgefühl der Bürger in den Städten und im ländlichen Raum. Für die Freien Wähler Burgenlandkreis sind Entfernungen von über 30 Kilometern bis zum nächsten Polizeirevier im ländlichen Raum für ein notwendiges Sicherheitskonzept nicht ausreichend.

Internet: Obwohl Bund und Land den Ausbau des schnellen Internet immer wieder publikumswirksam thematisieren, gibt es noch immer viele, nicht nur ländliche Bereiche, die vom schnellen Internet nur träumen können. Eine Ausstattung für den gesamten Burgenlandkreis mit einer Mindestgeschwindigkeit von 50 Mbit/s ist nach wie vor Ziel der Freien Wähler Burgenlandkreis.

Wohnen und Leben: Die Freien Wähler Burgenlandkreis fordern, dass die Verwaltungsrichtlinie im Burgenlandkreis für die Kosten der Unterkunft und Heizung (KdU) nach SGB II zu überarbeiten und den Wohnungsmarktbedingungen anzupassen ist, um eine ordnungsgemäße Bereitstellung von Wohnraum für alle Bevölkerungsschichten weiterhin gewährleisten zu können. Unangemessene Härten für

Antragsteller von Leistungen nach SGB II sind auf Grund ständig steigender fixer und variabler Betriebskosten, auf die weder Vermieter noch Mieter Einfluss haben, zu vermeiden. Dies muss durch turnusmäßige Überwachungen der Richtlinie geschehen.

Tourismus: Die Freien Wähler Burgenlandkreis fordern die stärkere Bekanntmachung der Saale-Unstrut-Region im Zuge der Beantragung des Welterbestatus und darüber hinaus. Damit soll ausgeschlossen werden, dass im Eigentum des Landkreises befindliche Einrichtungen dauerhaft aus dem Haushalt des Landkreises gefördert werden müssen. Entsprechende Konzepte sind unter Einbeziehung aller regionalen und überregionalen Partner schnellstens zu erarbeiten.



Wahlbereich 4 Stadt Hohenmölsen / Stadt Lützen
Stadt Teuchern / Gemeinde Elsteraue

Spitzenkandidatin Christin Buchheim aus Pritnitz
mit Landratskandidaten Rechtsanwalt Günther Weiße

Vor der zu schließenden Schule in Pritnitz

Entwicklung der Kurbäder: Die Planung von Kurbädern im ursprünglichen Dreieck Bad Sulza, Bad Kösen und Bad Bibra ist aktuell fortzuschreiben. Die ursprünglich vor über 15 Jahren getroffene Arbeitsteilung ist nicht mehr zeitgemäß. Der Kurbetrieb ist in allen drei Standorten von großer Bedeutung für die lokale und touristische Erschließung. Der planlose Einsatz von Fördermitteln in den einzelnen Kurzentren bringt, nach Meinung der Freien Wähler Burgenlandkreis, weder den erholungssuchenden Bürgern noch dem Territorium etwas.

Medizinische Versorgung: Die Freien Wähler Burgenlandkreis fordern eine verbesserte medizinische Grundversorgung für alle Einwohner in unserem Landkreis durch Stärkung der Landarztpraxen und der Hausarztpraxen in den Städten, sowie eine ausgewogene notärztliche Versorgung im gesamten Landkreis. Besondere Beachtung müssen hierbei die Randgebiete an den Landesgrenzen erfahren, damit auch in diesen Bereichen eine Versorgung gewährleistet werden kann. Die drei Krankenhäuser in Naumburg, Weißenfels und Zeitz sind weiter im Profil zu stärken.

Abfall: Die kreisliche Abfallentsorgung ist eine der Hauptaufgaben des Landkreises. Eine ordnungsgemäße Ausschreibung dieser Leistungen ist Voraussetzung für eine kontinuierliche und gründliche Entsorgung des Abfalls im gesamten Burgenlandkreis. Für die Freien Wähler Burgenlandkreis besteht der Verdacht, dass bei der Entscheidung nicht die entsprechende Sorgfalt gewahrt worden ist. Wir werden uns dafür einsetzen, dass alle Entscheidungen transparent gemacht werden!

Personennahverkehr: Als vor 14 Jahren der letzte Landrat um sein Amt gekämpft hat, war eine seiner Thesen, dass die Burgenlandbahn das „Rückgrat“ des Burgenlandkreises ist. Aus diesem „Rückgrat“ sind jetzt immer mehr Teilstrecken geworden. Für die Freien Wähler Burgenlandkreis ist ein zusammenhängender, ökologisch günstiger Personennahverkehr auf der Schiene durch die Burgenlandbahn nicht mehr gewährleistet. Allein der Ausbau von Schnittstellen an einzelnen Bahnhöfen ersetzt nicht einen durchgehenden Zugbetrieb im über 70 km langen Burgenlandkreis. Die Anbindung der Gewerbegebiete an die Bedürfnisse der Unternehmen ist weiter zu verbessern, um dem weiter voranschreitenden Individualverkehr entgegenzuwirken.